

Praxisforschung der Erziehungsberatung des Kantons Bern, Band 2:

Aebi Thomas, Braun Walter, Dolanc Oswald Marusa, Hool Markus, Inversini Martin, Kreis Andreas

Psychologische Begutachtung von Kindern und Jugendlichen Ein Handbuch für die Praxis

abstract

Eine Arbeitsgruppe der Erziehungsberatungsstelle des Kantons Bern wertete im Rahmen der Praxisforschung langjährige Erfahrungen mit kinder- und jugendpsychologischen Gutachten aus. Das dabei entstandene Handbuch richtet sich an alle, die mit der Begutachtung von Kindern und Jugendlichen zu tun haben: Es geht um die Regelung der elterlichen Sorge und des Besuchsrechts, weiter um die Begutachtung von Kinderschutzmassnahmen.

In der Einleitung werden zwei Thesen aufgestellt, welche zwei Pole des Spannungsfeldes markieren, in dem sich die Sachverständigen bewegen müssen: Das Gutachten zwischen wissenschaftlichem Anspruch und konkreten Erfordernissen der Praxis. Danach werden rechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen von Gutachten geklärt.

Im folgenden Hauptteil orientiert sich das Handbuch am typischen Ablauf einer konkreten Begutachtung: eine erste Phase ist der Einstieg. Hier werden Fragen rund um die Auftragsstellung erörtert, Möglichkeiten der Vorbereitung auf den Auftrag diskutiert und konkrete Überlegungen zur Einladung und zum Einstieg ins Erstgespräch gemacht. Im Hinblick auf die Phase der Exploration und Untersuchung werden zunächst wichtige lösungsrelevante Faktoren dargestellt. Danach werden Vorgehensweisen der Exploration und Untersuchung praxisnah besprochen: Hinweise auf die Gesprächsführung und die Untersuchung der Erwachsenen und der Kinder, Methoden der standardisierten Diagnostik und Möglichkeiten der Exploration und Untersuchung des Umfeldes von Kind und Familie werden eingehend diskutiert. Danach befasst sich das Handbuch mit der Phase der Urteilsbildung: Es werden die zu beantwortenden Fragestellungen noch einmal zusammengefasst und mögliche Beurteilungsfehler diskutiert. Spezielle Aspekte der Urteilsbildung im Kinderzuteilungsgutachten, sowie im vormundschaftlichen Gutachten werden gesondert besprochen. Im Hinblick auf die Phase der Kommunikation der Begutachtung werden die folgenden Themen durchgegangen: Vorgehensweisen und Schwierigkeiten beim Schreiben von Gutachten, Hinweise zur Eröffnung der Begutachtung, Ratschläge zum Auftritt der Sachverständigen vor Gericht und schliesslich Hinweise und Muster zum Abschluss und zur Rechnungsstellung.

Ein weiterer Teil widmet sich speziellen Fragen: besprochen werden die Anhörung des Kindes und des Jugendlichen, spezielle Fragen zu Besuchsrechtsregelungen, der Umgang mit Gewalt und Drohungen, Vorgehensweisen bei einer psychiatrischen Unterbegutachtung von Elternteilen, weiter spezifische Gesichtspunkte in der Begutachtung bei Menschen aus fremden Kulturen. Zum Schluss ergänzt ein Anhang das Handbuch: Muster für Vollmachten und für die Abrechnung von Gutachten und Hinweise auf weiterführende Literatur und Websites runden das Werk ab.

Das Handbuch ist so aufgebaut, dass es als praxisnahes Lehrbuch gelesen werden kann. Es eignet sich aufgrund des klaren und modularen Aufbaus jedoch auch als Nachschlagewerk bei auftauchenden Fragen während einer Begutachtung. Zahlreiche Checklisten und Schautafeln erleichtern das Auffinden der relevanten Informationen. Dadurch wird das Handbuch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk.

2002 / 146 Seiten

ISBN 10: 3-905596-93-8

ISBN 13: 978-3-905596-93-9

Fr. 31.00 / € 19.80 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch